

VOR ÜBER ZWEITAUSEND JAHR`N

1. Vor über zweitausend Jahr`n haben Hirten es erfahr`n,
 dass es für uns einen Gott gibt, der uns liebt.
 Und sie beteten ihn an und erzählten`s jedermann:
 GOTT ließ zwischen Hirt` und Herden Weihnacht werden.
 GOTT erwies uns seine Gunst und wurd` einer unter uns,
 als der Hirte für die Herden hier auf Erden.
- Refrain: Und auch uns lädt Gott heut` ein, seine Freunde nun zu sein.
 Er sagt: " Lass es Weihnacht werden hier auf Erden!
 Ja, GOTT, bietet seine Hand jedem, der ihm zugewandt,
 für den lässt er Weihnacht werden hier auf Erden.

2. Und in nun zweitausend Jahr`n, wie schrecklich sie auch war`n
 konnte nichts sein Wort vertreiben, es totsichweigen.
 Auch Hass, Mord und Krieg und Tod, auch die allergrößte Not,
 all das Elend und das Leiden, Zanken und Streiten
 haben niemals es geschafft, dass sich durch der Liebe Kraft
 Menschen sich zu Gott bekehren, ihn verehren.

- Refrain: Was auch immer hier geschah, GOTT war stets den Menschen nah,
 liebt uns, zeigt uns seine Treue stets auf`s Neue.
 Stall und Kreuz als ein Symbol, GOTT will unser aller Wohl.
 Weihnacht soll für uns auf Erden Inhalt werden.

3. Geh` zu Deinem Bruder hin und versöhne Dich mit ihm,
 lass es Weihnacht für ihn werden hier auf Erden!
 Geh` zu denen die allein, schenke ihnen Sonnenschein,
 lass es Weihnacht für sie werden hier auf Erden!
 Geh zu denen, die durch Leid, die durch Hass und Bitterkeit,
 die durch ständige Beschwerden glücklos werden.,

- Refrain: GOTT, für die, die krank und alt, und für die, die ohne Halt,
 lass es Weihnacht für sie werden hier auf Erden.
 Hilf auch jene aufzutaun, die Dich meiden, Dir nicht trau`n,
 lass auch für sie Weihnacht werden, hier auf Erden.

4. Mag, was Menschen oft berührt, wenn sich Streit und Zwist verliert,
 Weihnacht uns zur Richtschnur werden hier auf Erden.
 Warum hält man jetzt nur still, schweigen Waffen und Gebrüll,
 statt öfters anders zu denken, einzulenken?
 Frieden ist nicht zeitbegrenzt, wenn ein Baum mit Kerzen glänzt:
 Ohne Toleranz und Liebe bleibt es trübe.

- Refrain: GOTT, der Du unser Leben führst und es auch beenden wirst,
 hilf uns, dass wir es verstehen und einsehen:
 Weihnacht heißt, Du bist uns nah, Du bist immer für uns da.
 So lass es in unserm Treiben Weihnacht bleiben.